

LA JAHRES- CUISSINE BERICHT ADES SOLAIRE 2017

EDITORIAL

LIEBE ADES-FREUNDE

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPPEMENT DE
L'ENERGIE SOLAIRE (SUISSE - MADAGASCAR)

«Beständigkeit und Wandel – was sich verändert, bleibt bestehen.» Der deutsche Professor Volker Becker schrieb sinngemäss dazu: Um den Wandel zu vollziehen, bedarf es der Beständigkeit, womit das Festhalten an einem Ziel gemeint ist. Doch erfordert die stetige Veränderung viel guten Willen und Phantasie, um stets neue Wege hin zum Ziel zu finden!

Beim Start des ADES-Abenteuers vor 18 Jahren begannen wir in Madagaskar nicht nur, effiziente Kocher zu produzieren. Als fairer Arbeitgeber war es auch ein Ziel, den Mitarbeitenden echte Chancen zu einer gesicherten Lebensgrundlage zu bieten. So zahlt ADES faire Löhne und Sozialleistungen und übernimmt die Schulgelder für die Kinder der Angestellten, dies von der ersten Klasse an bis zum Abschluss. Jahre später nun werden die Erfolge so richtig sichtbar. Schauen Sie selbst: Hospice ist Sohn unseres Wächters in Tuléar. Sechs war er, als ich ihn kennenlernte. Ein aufgeweckter Junge: Hat vieles aus Holz nachkonstruiert, das er bei ADES sah. Und heute? – Hospice zählt 21 Jahre, studiert und durfte letztes Jahr, als künftiger Ingenieur, ein Praktikum in einer grossen Baufirma absolvieren. Gerne erzähle ich Ihnen von zwei aufgeweckten Jugendlichen und einem dankbaren Vater (Seite 2). Gleichzeitig wünsche ich Ihnen einen wunderschön blühenden Frühling.

Ihre Regula Ochsner



Ausbildung für 200 Kinder!

Die ETH Zürich schrieb 2015 zu Madagaskars Bildungssystem: «Der Schulzugang ist stark einkommensabhängig: Nur etwa ein Viertel der Kinder und Jugendlichen besucht eine Sekundarschule. Während in der Schweiz knapp 40 Prozent der Bevölkerung eine höhere Ausbildung absolvieren, sind es in Madagaskar nur etwa fünf Prozent.» Bereits seit dem Jahr 2000(!), den Anfängen von ADES, übernimmt der Verein das Schulgeld aller Kinder der Angestellten. In den letzten fünf Jahren waren das im Durchschnitt exakt 200 pro Jahr. Im Dezember nun schrieb *Regula Ochsner* in einer Mail: «Es hat mich sehr berührt und ich sehe, dass wir heute erste Früchte ernten dürfen aus unserem Engagement für die Kinder.» *Tony Hasina Raherisoa*, hatte sie im Hotel in Mahajanga einzig



Miangaly zeigt stolz ihre Diplomarbeit über ADES

aus dem Grund besucht, um ihr zu danken, dass seine Tochter *Miangaly* nach Jahren der Schulbildung nun das Baccalauréat erfolgreich abschliessen durfte. *Tony* (47), arbeitet seit 2012 als Buchhalter bei ADES Mahajanga. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern: Sein Sohn zählt 28, Tochter *Miangaly* 22 Jahre. Bewegt von dieser Dankbarkeit teilt die ADES-Geschäftsführerin weiter mit: «Der stolze Vater zeigte mir die Fotos von der kleinen Diplomfeier und meinte, dass er mit seinem Salär der Tochter höchstens fünf Schuljahre hätte zahlen können.»

Der Sohn des Wächters von ADES in Tuléar, *Hospice*, schloss die Grundschule so gut ab, dass er heute in Fianar die höhere technische Schule absolvieren kann. Er lernt Maschinenbauingenieur. Es gibt in Madagaskar erste Unternehmen, die nach modernen Industriestandards produzieren. Allerdings finden sie kaum Fachkräfte, die qualifiziert genug sind, um die Hightech-Maschinen bedienen zu können. So freut sich *Hospice* schon jetzt darauf, einmal zum Beispiel beim Getränkehersteller STAR eine interessante und gut bezahlte Anstellung zu bekommen. Mit einem freudigen «Augenzwinkern» meint *Regula* dazu: «Ich bin sicher, dass es das clevere Bürschchen schaffen wird! – Ich kenne ihn seit Beginn des ADES-Projektes im Jahr 2000 und war immer wieder überrascht über sein technisches Geschick und den Entwicklergeist.»



Hospice als Kind (stehend) mit Geschwister auf dem selbst konstruierten Wagen; unten der Student.

ADES in den Mangroven

1.3 Quadratkilometer umfasst der Mangrovenwald von Ambondrolava in der Gemeinde Belanda. Die Gegend liegt rund 15 Kilometer nördlich von



Nicht auf dem Holzweg! – Die ADES-Mitarbeitenden wandern durch die Mangroven und werden von Experten unterrichtet.

Tuléar und war am 31. März 2017 Ziel des ADES-Teams. Die ganze Equipe aus Tuléar – 48 Personen – nahm an dieser Aktion teil. Zwei Ziele standen im Vordergrund: Umweltschulung des Personals und eigenhändiges Pflanzen von Mangrovenstecklingen. Zuerst gab es einen Rundgang, während dem die versierten Techniker *Phi-*

Honko-Projekt 15 km nördlich von Tuléar: Mehr über die Rettung der Mangroven finden Sie auf: www.reefdoctor.org.



AGENDA

Samstag, 28.04.18

Kirchgemeindehaus Bonstetten: 13.30 Uhr, ADES Mitgliederversammlung, mit Referat von Fabio Flick zum Thema «Foodwaste»

Donnerstag, 03.05.18

Ökomarkt, St.Gallen

Samstag, 12.05.18

Frühlingsmarkt, Dietikon

Freitag/Samstag, 18./19.05.18

Afro Pfingsten, Winterthur

Samstag, 26.05.18

Tag der Sonne, Affoltern a.A.

Samstag/Sonntag, 01./02.09.18

Going wild, Umwelttage, Zoo Zürich

Samstag, 06.10.18

ADES Freiwilligentag

Mehr Infos: www.adesolaire.org

Insbesondere die Jungen sensibilisieren für den schonenden Umgang mit der Natur: Dafür arbeitet ADES zusammen mit Dutzenden von anderen



lemon und Sala wichtige Informationen über den Mangrovenwald und dessen Wichtigkeit für die Umwelt weitergeben. Die Palétuvier, wie sie im Französischen heissen, sind die einzigen Bäume, die im Salzwasser wachsen können. Ihr Wurzelgeflecht bildet die Verbindung zwischen der Wasserwelt und dem Erdreich.

Fische, Krabben und viele weitere Tiere leben zwischen den Wurzeln der Bäume, währenddem Insekten, Vögel und Säugetiere in deren Ästen wohnen. Zwei Mal am Tag – wenn die Flut kommt – umspült ein Gemisch des Flusswassers und des salzigen

Meerwassers die Wurzeln der Bäume. In Ambondrolava wachsen sieben Baumarten. Bei vielen von ihnen spriessen die Samen bereits am Baum soweit aus, dass sich die jungen Pflanzen an das salzige Milieu adaptieren können. Die Mangroven sind enorm wichtig für die Menschen an der Küste: Sind sie gesund, bieten sie Schutz gegen die Bodenerosion an den Küstenstreifen. Auch schwächen sie die Wirkung der Wirbelstürme ab, die vom Meer her auf das Land treffen.

Weltweit sind grosse Schäden an den Mangroven zu beklagen: Abholzung, landwirtschaftliche Nutzung, Umweltverschmutzung, Erschliessung von

TÄTIGKEITSBERICHT

Was für eine triumphale Schlagzeile: «Die Geschäfte globaler Rüstungshersteller laufen glänzend.» Jubeln die einen über hohe Umsätze und Gewinne (*mit der Gefahr von Kriegshandlungen!*), schlägt andernorts immer öfter die Natur zurück. So gehört Madagaskar zu den zehn am härtesten von Wetterextremen getroffenen Ländern! – Was wir weltweit an Menschenverachtung und Elend erleben, fordert uns aufs Äusserste. Ist es da verwunderlich, dass die Menschen die Flucht als einzigen Ausweg sehen? Sie fliehen vor Krieg und Verfolgung, vor Hunger und Dürre oder sind einfach auf der Suche nach Arbeit, die ihnen ein lebenswertes Leben ermöglicht. Umdenken tut Not! Und dieses ist im Gang: Ich kenne viele engagierte Menschen, die Lichter anzünden. Sie bringen auch in Madagaskar den Menschen Hoffnung und der gefährdeten Umwelt Entlastung. Darüber empfinde ich grosse Dankbarkeit und viel Freude!

SPENDERPORTRÄT



Ich heisse *Bernhard Bächinger*. Seit vierzehn Jahren leite ich das Programm «Einstieg in die Berufswelt» (*EiB*) für Jugendliche ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung im Kanton Zug. Vor rund 25 Jahren habe ich mit *Regula Ochsner* auf der Paar- und Familienberatung der Frauenzentrale Zug zusammengearbeitet. Mit ihr blieb ich freundschaftlich verbunden.

Von *Regula* kam die Anfrage, ob wir in unserer Holz-Werkstatt die von der Firma «sommer holzwerkstatt» entwickelten Solarkocher zusammenbauen könnten. Diese Arbeiten machen wir sehr gerne. Wir kochen auch jedes Jahr mit den Jugendlichen ein Mittagessen, das sie selber aussuchen können und zu dem auch die Mitarbeitenden des Programms eingeladen werden.

ADES ist für uns ein Projekt, mit dem auf sehr einleuchtende Art und Weise verschiedenste ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge aufgezeigt werden können. Mit unserer Arbeit unterstützen wir mit Freude ein sinnvolles und auch sehr erfolgreiches Projekt.



Diese feinen Stecklinge werden in einigen Jahren helfen, den Küstenstreifen vor starken Stürmen und Erosion zu schützen.

Stränden und falsche Fischerei. Noch ist kein Ende der Zerstörung der Mangrovenwälder absehbar. Aber das Bewusstsein wächst, dass diese Bäume ebenso gerettet werden müssen, wie die der Regen- und der Trockenwälder. So bekam am Nachmittag jedes Teammitglied den Auftrag, rund 150 Setzlinge zu pflanzen, womit das gesetzte Ziel von 5'000 Stück erreicht werden konnte. Seit 2008 schenkte das hier verantwortliche NGO Ala Honko – gemeinsam mit vielen Partnern – bereits 1.6 Millionen Pflanzen ein neues Leben und konnte so die Umwelt in der Region massgeblich positiv beeinflussen. Mit vielen neuen Eindrücken, motiviert für neue Taten und glücklich kehrte das ADES-Team am Abend wieder nach Tuléar heim.

Nun auch noch die Pest!

Armut, Korruption und Kriminalität sind nicht genug! – Die Madagassen plagt nun auch noch die Lungenpest. Sie ist nicht wie die Beulenpest über Rattenflöhe übertragbar. Menschen geben sie wie bei der Erkältung via Tröpfchen weiter, weshalb sie extrem ansteckend ist! Vor allem in bevölkerungsreichen Gegenden nahm die Pest epidemische Dimensionen an. Ein umfassendes Programm der WHO verspricht jetzt Besserung. Doch nun zeigen sich die Auswirkungen in sinkenden Touristenzahlen. Zudem dürften die Kinder in Antananarivo von Juni bis November die Schulen nicht besuchen. Das wirkte sich auch aufs ADES-Schulungsprogramm aus.

NGOs und erreicht so weit über 95'000 Lernende in Schulen und Universitäten. Die Lernenden machen interessiert mit. Und sie geben ihr Wissen und ihre Erkenntnisse weiter.



TÄTTIGKEITS-

ADES MADAGASKAR

Mit der Übergabe der Landeskoordination von *Isabelle Marthaler* und *Edgar Flury* an *Kerstin Gütthler* und *Dagobert Fröbel* war 2017 ein Jahr der Veränderung. Um die Führung von ADES noch professioneller zu machen, teilten wir die Verantwortungsbereiche auf: *Kerstin* leitet den Verkauf, das Personal, die Zentren und das Schulprogramm. *Dagobert* sind die Produktionsstätten Fianarantsoa und Tuléar, Lager und Logistik, das CO₂-Projekt und die Informatik unterstellt.

Mit 37'872 verkauften Kochern übertrafen wir das Ziel von 34'000; das sind 6'000 Kocher mehr als 2016. Erneut belieferten uns Bionerr und BERMA mit Tonkernen.

Das mobile Zentrum schlägt Wellen

Dieser Camion (*Bulletin 2/17*) schreibt eine Erfolgsstory nach der anderen. Herrlich war es für mich, im November in Mampikony zu beobachten, wie ein Teil des sechsköpfigen Teams vor dem mobilen Zentrum in einer Menschentraube unsere Kocher vorführte: Auf zwei Öfen roch es nach feinem Essen, was die Leute anlockte. Andere vom Team sprachen die Besucher auf dem nahen Markt an und berichteten von den sparsamen und umweltschonenden Kochern.

Der Camion bleibt jeweils für etwa vier Wochen stationär, während das Team des Begleitfahrzeugs die umliegenden Dörfer während der Markttag bereist und Werbung macht.

Ich erlebte das junge «Camion-Team», das jeweils für einen bis drei Monate durch eine Animatorin eines der Zentren verstärkt wird, als äusserst dynamisch, innovativ und engagiert. Die Mitarbeitenden sind stolz, «on the road» arbeiten zu dürfen: Stauende Feedbacks sind der Lohn für das Wegsein von zu Hause! Gemeindepräsidenten und Organisationen wie der WWF reissen sich darum, das Fahr-

erkenntnisse zu Hause weiter an ihre Familienangehörigen.



zeug in ihre Region zu bekommen. Der LKW ist ausgeklügelt eingerichtet, dies dank sorgfältiger Vorbereitung und Projektbegleitung durch Axel Brückmann. Schon jetzt schlägt das Projekt hohe Wellen, denn das Interesse geht weit über ADES hinaus: Wir bleiben dran und berichten weiter...

Mit Partnern in einem Boot

Mehr und mehr bauen die Zentren ihre eigenen Beziehungen zu in- und ausländischen Organisationen auf, denen der Schutz der Wälder immer mehr zu einem Anliegen wird: Spitäler wollen



«Agrosans-frontière»: Eine der NGOs, die sich mit ADES für die Natur einsetzen.

Referate und Kochdemos für Patienten, Angehörige und das Spitalpersonal. Oder ein Hotelier wünscht einen Kochanlass, weil er allen Angestellten zu Weihnachten einen Kocher schenken will. Diese Partner führen eigene Käuferlisten und treiben das Geld ein: Unsere Equipe braucht nur noch die Kocher zu liefern! So wuchs die Anzahl der Geschäftspartner 2017 stark an.

Der Renner: Schulen und Pflanzen

95'500 Personen nahmen dieses Jahr an unseren Anlässen zur Umweltsensibilisierung und den Kochvorführungen teil! Zudem fanden im Auftrag von

ADES 76'000 Pflanzungen statt: In den Aufforstungsprojekten VOZAMA, Association AFA sowie im ADES-eigenen Betrieb in Ejeda finanzieren wir je zwei Bäumchen pro Kocher. Oft beteiligen sich die Zentren direkt an den Aufforstungsaktionen, zusammen mit anderen NGOs, den Behörden und Schulen. Stets bildet ADES dabei auch die eigenen Mitarbeitenden weiter: Sie sollen Fragen zum Wald und zum Schutz der Natur professionell beantworten können.

Tag der offenen Tür in Fianarantsoa

Seit Anfang 2017 ermöglichen Maschinen die halbindustrielle Fertigung der Tonbrennkammern für die OLI-Sparöfen. Nach dem Wechsel von Holz zu Bio-Briquettes aus Artemisia beklagte sich die Nachbarschaft über die Geruchsemissionen der Hochöfen. So realisierten wir, dass sich diese verändert hatten. Meine Idee war, die Nachbarschaft einzuladen und zu erklären, was wir genau tun. Daraus entwickelten die Mitarbeitenden einen «Tag der offenen Tür». Und siehe da: Keine einzige Reklamation traf seither ein! - Auch hier gilt: Man muss die Nachbarschaft, die Betroffenen miteinander; das hatten wir vorher vergessen. Sicher half auch der von ADES offerierte Apéro...

Metallfabrikation in Tuléar

Hans Peter Frei, zuständig für die Technik, fand beim letzten Besuch in Madagaskar Worte des Lobes: Drei Schweißpunktgeräte und andere Maschinen machen das Atelier zum rationalen Arbeitsplatz. Die Schulung des Personals zeigt Wirkung: Täglich verlassen 220 Ummantelungen die Werkstatt, und das ohne Schichtbe-

Freiwilligenarbeit

Über 60 Freiwillige, der Vorstand und die Mitarbeitenden leisteten 3'586 Stunden an Zeitspenden. Wir danken allen herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz.

Besondere Dankesgrüsse gehen an:

- *Adrienne Borsari*: Sie schreibt seit Jahren Hunderte von Dankesbriefen.
- *Murielle Scherrer*: Sie erfasst die Spenden im Datensystem; dies teilweise in minutiöser Detektivarbeit!
- *Daniel Bucher*: Der IT-Doktor hält unsere IT auf dem neusten Stand und zeigt grosse Geduld, wenn die Nutzer fast am Verzweifeln sind...
- *Hans Peter Frei*: Er führte Dagobert Fröbel in die technische Welt bei ADES Madagaskar ein, findet immer wieder günstige Maschinen, organi-

siert Transporte und vieles mehr.

- *Liz Stallkamp*: Treue Helferin im Sekretariat.
- *Christa Reichwein*: «Verwöhnfrau» mit herrlichen Kuchen für Sitzungen und Anlässe.
- *Fritz Schellenbaum*: Seine Vorträge gewannen ebenso die Aufmerksamkeit des Publikums, wie sein Bike-Mobil, auf dem er jeweils feine Crêpes kreiert und serviert.

Unser Dank in Form eines Ausfluges führte dieses Jahr an die Thurauen, wo wir eindrückliche ökologische Erkenntnisse vermittelt bekamen. Ein feines Mittagessen und der persönliche Erlebnisbericht unserer Landeskoordinatorin in Madagaskar, *Kerstin Gütthler*, rundeten den gemütlichen Anlass ab.

trieb! Instrumente, Werkzeuge sind bestens geordnet. Weit und breit ist kein Abfall mehr sichtbar: Der technische Leiter, *Norbert*, konstruierte fürs ganze Gelände Abfallkübel und Restmetallbe-



220 OLI-Ummantelungen verlassen täglich das bestens ausgerüstete Metallatelier.

hälter. Als Gegenleistung für die Metallreste gibt uns der Abnehmer Kupferstücke, die wir beim Punktschweissen einsetzen können. Die Arbeiter tragen nun auch bei 40 Grad Ohrschütze, Brillen, Handschuhe und Arbeitsschuhe. Besonders schätzen sie den ADES-Overall, den madagassische Frauen exklusiv für sie nähen!

Zwei Schlüssel zum Erfolg

Toussaint Manamisoa, verantwortlich für die Informatik, baut engagiert die Dienstleistungen weiter aus: Heute können wir bezüglich IT problemlos mit den einheimischen Banken mithalten. Es ist ein Schlüssel zum Erfolg, all die Herausforderungen in den Zentren im ganzen Land und nun auch des Verkaufscamions schnell und professionell zu bewältigen (vgl. *Bulletin 2/15*). Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Logistik zur Bedienung der Produktionsbetriebe, Zulieferanten und aller Zentren. Ist doch stets die kostengünstigste Variante zu finden, und der Fahrplan darf nicht aus den Fugen geraten: Die Strassen sind vielerorts prekär und Madagaskar ist vierzehn Mal so gross wie die Schweiz! Doch *Rija Rajaonari-son* bekommt das immer besser in den Griff und braucht schon viel weniger Unterstützung von *Dagobert*.

Schulprogramme & Ausbildungen

Nebst den Aktivitäten im Rahmen des Schulprogramms, kommen viele Schulklassen und Studierende der Univer-

Die Schüler sind meist voll konzentriert. Doch nun vom Fotografen abgelenkt...



sitäten in die Zentren. So trägt ADES dazu bei, dass die junge Generation vertraut wird mit Umweltthemen. 2017 nahmen 6'672 Kinder und 405 Eltern sowie 902 Lehrpersonen an unseren Programmen teil. Wegen der Pest waren es allerdings weniger Kinder, weil die Schulen teilweise lange geschlossen waren.

Zu internen Schulungen trafen sich die Animatorinnen zentral zu Verkaufs- und Marketingtrainings usw. Wertvoll ist dabei der Austausch untereinander. So erkennen sie, wie unterschiedlich die verschiedenen Bevölkerungsschichten und -ethnien auf Neues und auf innovative Ideen reagieren.

Nachdem die Anzahl unserer Wiederverkäufer auf über 120 angestiegen ist, kommt unser Ausbildungskonzept für sie nun so richtig zum Tragen (vgl. *Jahresbericht 2016*).

ADES SCHWEIZ

Jetzt ist das Team in Vollbesetzung. *Tanja Rose* nahm sich als Erstes der neuen Homepage an. Ausserdem organisierte sie Standaktionen mit vielen Freiwilligen. *Christian Frost* reichte in effizienter Arbeit zahlreiche erfolgreiche Gesuche ein. *Monika Reisinger* schreibt Verdankungen und organisiert mit Hilfe von Freiwilligen und *Tanja* die Versände. Dank all diesen Engagements übertrafen wir das gesteckte Budgetziel.

Am 29. April trafen sich 44 Personen zur Mitgliederversammlung. *Heinz*



Reges Interesse der Gäste an ADES

Eberle-Fröhlich wurde aus dem Vorstand verabschiedet, seine wertvolle Arbeit mit Applaus verdankt. Neu im Vorstand sind *Herbert Blaser* aus Adliswil und *David Blumer*, wohnhaft in Villnachern. – Nach den offiziellen Geschäften hörten über 300 Interessierte den Vortrag des Historikers und Friedensforschers *Daniele Ganser*.

Vorträge über ADES: • Altersresidenz Terzianum • Zürich Enge (*Werner Schmidiger*) • AIMF, Association internationale des Maires Francophones, Lausanne • Gartencenter Guggenbühl in Bonstetten • Herbstfest Obst- und Gemüsebau, Küssnacht (*Adrienne & Ueli Borsari*) • Solarlobby, Baden • Rotary

Clubs, Meilen und Zug (*U. Borsari*).

Events mit ADES-Beteiligung: • Öko-markt, St. Gallen • Stand «EINE WELT» (Afro Pfingsten), Winterthur • Going Wild – Umwelttage, Zoo Zürich • Filme für die Erde, Zug • Martinmarkt, Brugg • Weihnachtsmarkt, Wettswil.

• An den «Tagen der Sonne» gab es in *Daniel* und *Christine Sommers Garten* in Affoltern ein Café Solaire: Tolles Ambiente, feines Essen aus dem Solar-kocher und Crêpes von *Fritz Schellenbaum*. Allerdings präsentierten sich die «Tage der Sonne» eher nass.

• Bei einem Leuchtturmprojekt für Lernende bei Ernst Schweizer in Hedingen zu erneuerbaren Energien durfte ADES das Mittagessen auf Solarkochern zubereiten.

Und *Regula Ochsner* durfte das ADES Projekt präsentieren.

• Im Gartencenter Guggenbühl in Bonstetten



fand ein Sommernachtsfest unter dem Motto Madagaskar statt. Auch hier durfte sich ADES an einem Stand präsentieren und ein Referat halten. Dazu wurde ein Schmuckstück madagassisches versteigert und der Erlös ADES überwiesen.

Liebe ADES-Freunde, Mitglieder, Freiwillige, Gönnerinnen und Spender

Trotz allem Dunkel auf dieser Welt war das Licht auch 2017 um ein Vielfaches stärker! – Ich freue mich über die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb ADES und mit vielen Partnern in Madagaskar und hierzulande. Das Jahr 2018 verspricht weitere Neuerungen und Veränderungen: Wir stellen uns offen und mit viel Engagement dazu. Denn wir wissen uns aktiv unterstützt von Ihnen, den zahlreichen Gönnern, Freunden und Organisationen! Unser herzlichstes Dankeschön möge Sie in die kommende Zeit begleiten!
Herzlich, Ihre Regula Ochsner

IBAN CH94 8070 2000 0053 8973 4
Raiffeisenbank,
CH-8917 Oberlunkhofen
PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,
CH-8932 Mettmenstetten

Spendenkonto Deutschland

IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70
Kontonummer 067 661 706

ADES



BETRIEBSRECHNUNG 2017

	2017	2016
ERTRAG	CHF	CHF
Ertrag in Madagaskar		
Verkauf Solarkocher	6 404	12 686
Verkauf Energiesparöfen	188 841	159 612
Verkauf Solarmaterial	-	220
Andere Einnahmen	82 533	58 542
Erlösminderungen: Gratisabgaben, Aktionen	-24 970	-20 750
Total Ertrag Madagaskar	252 808	210 310
Ertrag in der Schweiz		
Freie Spenden	455 990	438 946
Zweckgebundene Spenden	435 443	275 420
CO ₂ -Beiträge	872 146	809 428
Mitgliederbeiträge/Gönnerbeiträge	4 100	3 100
Warenverkauf zug. Betrieb Madagaskar	2 329	3 296
Total Ertrag Schweiz	1 770 008	1 530 190
Bestandesänderung Halb-/Fertigprodukte	147 298	214 608
Total Betriebsertrag	2 170 114	1 955 108
AUFWAND		
Projektaufwand	34 292	111 438
Materialaufwand	275 264	229 959
Personalaufwand	907 649	849 653
Andere betriebliche Aufwendungen:		
Räume, Transport, Vers., Energie	237 396	173 194
Büro, Verwaltung, Informatik	178 566	131 046
Fundraisingaufwand	84 455	57 434
Übriger Betriebsaufwand ¹⁾	51 737	47 038
Abschreibungen	87 948	233 537
Total Aufwand	1 857 307	1 833 299
Betriebsergebnis	312 807	121 809
Finanzergebnis ²⁾	6 698	-16 441
Ausserordentlicher Aufwand ³⁾	-93 363	-169 703
Ergebnis vor Fondsveränderungen	226 142	-64 335
Veränderung der zweckgebundenen Fonds		
Zuweisung	-435 443	-275 420
Verwendung	213 804	275 420
Fondsergebnis	-221 639	-
Jahresergebnis	4 503	-64 335

¹⁾ Material für Kochdemos, CO₂-Zertifizierung

²⁾ Zinsen, Bankspesen, Währungsanpassungen aus Konsolidierung

³⁾ Wertberichtigung (Abschreibung) auf Fertigprodukten

VORSTAND

Präsident

Ulrich Borsari

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg
+41 44 391 56 45
uelibo@bluewin.ch

Vize-Präsidentin

Adrienne Borsari-Sennhauser

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg
+41 44 391 56 45
adrienne.borsari@bluewin.ch

Jörg Baumann

Postweg 6, CH-5512 Wohlenschwil
+41 56 491 02 40
jorg.baumann@bluewin.ch

Walter Scherrer

Im langen Loh 195, CH-4054 Basel
+41 61 302 75 70
walter-scherrer@bluewin.ch

Vroni Kern

Breitenacher 52, CH-8906 Bonstetten
+ 41 44 700 14 16
v.kern@sunrise.ch

Paul Rota

Rütiwisstrasse 3, CH-8820 Wädenswil
+41 44 781 42 33
p.rota@rota-plattenbelaenge.ch

Herbert Blaser

Jägerhofstrasse 4, CH-8134 Adliswil
+41 43 377 94 17
herbert.blaser@hispeed.ch

David Blumer

Sunnerain 4, CH-5213 Villnachern
+41 56 441 35 40
dave08@bluewin.ch

GESCHÄFTSSTELLE

ADES Schweiz:

Im Grindel 6, CH-8932 Mettmenstetten
+41 44 466 60 50
www.adesolaire.org

Regula Ochsner

Geschäftsleiterin
regulaochsner@adesolaire.org

Christian Frost

Fundraising & Kommunikation
christian.frost@adesolaire.org

Monika Reisinger & Tanja Rose

Sekretariat
monika.reisinger@adesolaire.org
tanja.rose@adesolaire.org

ADES Madagaskar:

Dagobert Fröbel

Produktion und Technik
Route Betanimena, BP 637 Toliara
Tel +261 (0) 32 05 297 64
dagobert.froebel@adesolaire.org



LEISTUNGSBERICHT

Association pour le Développement de l'Energie Solaire (ADES) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mettmenstetten (Schweiz). ADES engagiert sich ausschliesslich in Madagaskar als Nichtregierungsorganisation (NGO) und ist vom madagassischen Staat anerkannt (accord de siège). In Madagaskar unterhält ADES acht verschiedene Zentren, die über das ganze Land verteilt

sind. Diese werden von der Direction Nationale in Madagaskar geleitet.

VEREINSORGANE

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Geschäftsstelle
- Nationale Koordinationsstelle in Madagaskar
- Kontrollstelle

BILANZ per 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1 450 732	1 302 992
Wertschriften (Genossenschaftsanteile Raiffeisen)	200	200
Forderungen	29 998	16 559
Lagerbestände Madagaskar	242 864	142 023
Aktive Rechnungsabgrenzung	874 724	865 940
Total Umlaufvermögen	2 598 518	2 327 714
Mobile Sachanlagen	15 580	18 707
Immobilien	439 077	462 440
Total Anlagevermögen	454 657	481 147
Total Aktiven	3 053 175	2 808 861
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14 883	11 420
Kurzfristige Bankschulden	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	26 818	12 030
Kurzfristiges Fremdkapital	41 701	23 450
Hypotheken	191 250	196 250
Langfristiges Fremdkapital	191 250	196 250
Total Fremdkapital	232 951	219 700
Fonds zweckgebunden	221 639	-
Total Fondskapital	221 639	-
Erarbeitetes freies Kapital	1 594 082	1 653 496
Reserven	1 000 000	1 000 000
Jahresergebnis (+ Gewinn, - Verlust)	4 503	-64 335
Total Organisationskapital	2 598 585	2 589 161
Total Passiven	3 053 175	2 808 861

Umrechnungskurs: 1'000 Ariary 2016 = CHF 0.31456; 2017 = CHF 0.32331
 Umrechnungskurs: 1 CHF 2016 = MGA 3'179; 2017 = MGA 3'093

VORSTAND

Der Vorstand wacht über die Einhaltung der Vereinsziele und des Vereinszwecks. Er wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt vier Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.
Präsident: Ulrich Borsari, Zollikerberg (Jahr der Wahl in den Vorstand: 2001);
Vizepräsidentin: Adrienne Borsari-Sennhauser, Zollikerberg (2001);
Mitglieder: Jörg Baumann, Wohleschwil (2009), Walter Scherrer, Basel (2009), Vroni Kern, Bonstetten (2013), Paul Rota, Wädenswil (2014), Herbert Blaser, Adliswil (2017), David Blumer, Villnachern (2017).

GESCHÄFTSSTELLE

Leitung Regula Ochsner, Mettmenstetten

REVISIONSSTELLE

Effida Treuhand und Revisionen AG, Salzmattstrasse 4, 5507 Mellingen

ZWECK

Der Verein verfolgt das Ziel, den Einsatz von Solarkochern, energieeffizienter Kochmethoden, anderer Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung und/oder erneuerbarer Energien in Madagaskar zu fördern. Er bezweckt den Erhalt der Lebensräume, vermindertes Abholzen wertvoller Wälder, Bekämpfung der Armut und verbesserte Gesundheit durch geringere toxische Rauchemissionen. Dies macht der Verein in enger Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die sich für dieselben Ziele einsetzen. - Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

ERBRACHTE LEISTUNGEN

Verkauf Solar- und Parabolkocher

2015: 570 | 2016: 500 | 2017: 255

Verkauf Energiesparöfen

2015: 30'443 | 2016: 32'102 | 2017: 37'617

Verkauf Total Einheiten

2014: 26'035 (~ 154% zum Vorjahr)
 2015: 31'013 (~ 119% zum Vorjahr)
 2016: 32'602 (~ 105% zum Vorjahr)
 2017: 37'872 (~ 116% zum Vorjahr)

Seit der Zusammenarbeit mit *myclimate* im Jahr 2008 konnte der CO₂-Ausstoss per Ende 2017 um rund 1'074'000 Tonnen reduziert werden. Allein 2016 konnten 226'182 Tonnen eingespart werden, was dem jährlichen Ausstoss des schweizerischen Militärs entspricht.

ADES konnte in folgenden Bereichen wichtige Beiträge leisten:

Umweltschutz: Erhaltung der Lebensgrundlagen und der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen.

Umwelterziehung in Schulen und Förderung des ökologischen Denkens.

Klimaschutz dank Reduktion des CO₂-Ausstosses.

Armutsbekämpfung dank Schaffung von Arbeitsplätzen (Ende 2017 waren es 144 Arbeitsplätze ADES intern und ca. 260 Arbeitsplätze bei Partnerfirmen und Wiederverkäufern) sowie der Verringerung der Haushaltsausgaben für Holz/Holzkohle.

Schulung, Aus-/Weiterbildung von Mitarbeitenden und Praktikanten in Werkstätten, Administration und ausgelagerten Handwerksbetrieben:

- Schreinerei, Metallwerkstatt, Logistik, Verkauf, Marketing & Kommunikation, Personalwesen.
- Handhabung von Maschinen, Sicherheits-/Qualitätsstandards, Arbeitsabläufe, Lagerbewirtschaftung, Materialkontrolle.
- Führung, Projekte, Informatik.
- Umwelt, Recycling, Klima.

Kultureller Austausch und Zusammenarbeit ethnischer Gruppen.

Unterstützung der Regierung bei der Erreichung ihrer Umweltziele.

Verbesserung der Gesundheit: Geringere toxische Rauchemissionen.

Die Revisionsstelle Effida Treuhand und Revisionen AG in Mellingen hat im Auftrag des Vorstandes die Jahresrechnung geprüft und als einwandfrei bewertet. Auf Wunsch senden wir Ihnen die ausführliche Jahresrechnung 2017. Diese finden Sie auch im Downloadbereich unter: www.adesolaire.org.

Jörg Baumann, Ressort Finanzen

ADES

DANK E

Wir danken allen Spenderinnen, Spendern und Organisationen herzlich für die motivierende ideelle und finanzielle Unterstützung. Ganz besondere Zuwendungen durften wir von allen auf dieser Seite Erwähnten entgegennehmen.

- Kath. Kirchgemeinden: Affoltern a.A., Bern und Umgebung, Dübendorf-Fällanden-Schwerzenbach, Kanton Basel-Stadt, Winterthur, Tobel, Zug; Pfarramt Hitzkirch
- Kath. Kirchenpflege Aesch - Birmensdorf - Uitikon
- Ref. Kirchgemeinden: Baden, Brugg, Dürnten, Grosshöchstetten, Hedingen, Küsnacht, Kelleramt, Mettmenstetten, Ottenbach, Stäfa, Mattenbach-Winterthur, Rapperswil-Jona, Töss, Thalwil, Wollishofen, Wülflingen und Stallikon Wettswil
- Förderverein MSF Werthenstein
- Gemeinden & Städte: Baar, Uster, Zollikon, Zug und Zürich
- Personen: Romano & Rosana Babini, Verena Balzli, Stefan Bettler, Pius & Barbara Baschera, Marianne & Josef Blättler, Daniel Bucher, Rosmarie Dietz, Charlotte Burren, Peter Diggelmann, Rosmarie Egli, Familie Herbert Elsener, Walter Eichmann, Beatrice Fischli, Silvia & Hansjürg Fausch, Elisabeth & Hans Peter Frei, Doris Fuchs, Jeanne Graf, Samuel & Barbara Greutmann, Doris Hauser, Gerhard und Madeleine Brunner-Humbel, Elisabetta Hüttenmoser, Edith & Alfred Jäger, Jürg Hausmann-Maurer, Hans-Peter Häusler, Regula & Adolf Hugentobler, Hans-Mathias Käppeli & Astrid Gebert Käppeli, Daniel & Susanne Kästli, Markus Kern, Susanne & Kristof Lorenz, Michel Mathis, Hugh Matthews, Monika Nater, Hans-Peter Saxer, Alfons & Erika Schättli, Walter Scherrer, Robert Schybig, Käthy & Hans Peter Sigrüst-Frey, Thomas Staiger, Dr. Josef Trappel, Regula Waldspühl, Eva Waldmann, Anja Weibel, Marcel & Rita Widmer-Baumann, Christine Zutt.

STIFTUNGEN

Stiftung Hilti Foundation
Stiftung Karl Huber
Stiftung Saat
Stiftung Vontobel
Stiftung Palatin
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat
Verein «Solardach Titus Kirche»
Chramschof Zollikerberg



ERNST GÖHNER STIFTUNG



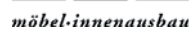
SERVICE-CLUBS

Gemeinnütziger Frauenverein
Rapperswil-Jona



UNTERNEHMEN

Leutwyler Partner Architekten AG
Spektra Netcom AG
TransSol GmbH



Einstieg in die
Berufswelt



UNTERNEHMEN

VAINARD

FINE JEWELLERY



LASERCUT

PRÄZISION IM FOKUS
made in Switzerland

Schweizer



ADEV www.adev.ch



REISEBAR
Für alles was bereisbar ist!

emerald
Technology Ventures

DRUCKEREI ODERMATT AG

